

# Castles in the Sky

## Erstes Aufeinandertreffen der Zwillinge

Von abgemeldet

### Kapitel 16: Kinobesuch

Nach zwei Straßenecken blieb Tom stehen und ließ meine Hand los, ehe er sich streckte und mich dann angrinste.

„Ich kenn mich hier nicht aus, also musst du sagen wo lang“ teilte er mir mit und ich nickte einfach nur.

Natürlich kannte er sich hier nicht aus. Er war vor nicht mal einer Woche hier angekommen.

Das einzige was er kannte war das 'Pandämonium', den 'Bunker' und unsere Schule. Vielleicht wusste er auch noch den Weg zu Gustav, aber das war es dann schon gewesen.

Starnberg war eigentlich ganz okay. Mal abgesehen davon das hier reiche Vollidioten wohnten und auch sonst ziemlich viele Spießer.

Restaurants gabs hier wie Sand am Meer, aber auch richtig geile Läden. Wenn man wusste wo man die suchen musste, fühlte man sich gleich nicht mehr wie in einer Rentnerstadt.

Außerdem lag Starnberg praktischerweise direkt am See. Alles in allem wars geil. Ich war gerne hier. Zwar nicht so gern wie in München, aber doch gerne.

„Ich muss noch zu DM, danach können wir uns überlegen was wir tun wollen“ informierte ich meinen Zwilling und dieser nickte ergeben.

Das er überhaupt nickte, bestätigte mir nur, dass ihn niemand eingeweiht hatte wie schlimm es war mit mir in Drogerien zu gehen.

Ich konnte stundenlang da drin rum laufen und mich halb tot kaufen. Georg und Gustav wussten das, und gingen nicht mehr mit mir rein.

Stattdessen warteten sie meistens in dem Café gegenüber bis ich fertig war.

In dieser Hinsicht war ich halt wirklich wie eine Frau.

Eine normale Frau, nicht unsere Mutter.

Die brauchte höchstens fünf Minuten und das war einfach unnatürlich. Zumindest meiner Ansicht nach.

Man konnte doch nicht in fünf Minuten den ganzen Laden ab laufen. Das war ein Ding der Unmöglichkeit.

Aber das würde vermutlich erklären warum sie immer nur Kajal und Wimperntusche im Gesicht hatte, und nie irgendwas anderes.

Tom und ich liefen nebeneinander her zu DM und kaum das ich einen Fuß drin hatte, war ich auch schon verschwunden.

Das war leider immer so. Ich konnte einfach nicht anders.

Aber Tom wäre nicht mein Zwilling gewesen, wenn er nicht instinktiv zur Makeup Abteilung gelaufen wäre, nur um sich dann grinsend neben mich zu stellen und es mir gleich zu tun.

Und so starrten wir gemeinsam die Auswahl der Lidschatten im Regal an.

Eine Weile herrschte Schweigen, ehe Tom auf einen Lidschatten deutete und den Kommentar „Den da“ von sich gab, was mich die Stirn runzeln ließ.

„Das ist khaki“ stellte ich dann fest und er nickte gelassen.

Zweifelnd sah ich zwischen Tom und dem Lidschatten hin und her, ehe ich das Ding in die Hand nahm und betrachtete.

Ob mir das stehen würde stand wohl in den Sternen, weil eigentlich war es nicht so meine Farbe.

Fragend sah ich Tom an, der ebenso fragend zurück guckte.

„Ich denke es steht dir“ informierte er mich dann und ich nickte einfach, ehe ich das Ding in den Einkaufskorb warf, den Tom in weiser Voraussicht mitgenommen hatte.

Dann würde ich halt mal khaki testen. Konnte ja nicht so schlimm sein, und wenn doch wanderte das Teil eben in den Müll.

Ich musste wirklich zugeben, dass Tom eine ziemlich große Geduld mit mir hatte.

Das machte ich einfach daran fest, dass er es tatsächlich schaffte zwei Stunden mit mir im DM zu verbringen, und danach immer noch gut gelaunt war.

„Und jetzt?“ wurde ich grinsend gefragt und ich zuckte nur mit den Schultern.

Ich hatte keine Ahnung was ich jetzt mit Tom unternehmen sollte.

Vor allem, da mir gerade auffiel das ich keine Ahnung hatte wofür sich Tom so interessierte.

„Ahm....“ fing ich deswegen an und räusperte mich kurz darauf.

Das war mir echt schon peinlich. Jetzt klebten wir schon ein paar Tage zusammen, und ich hatte trotzdem keine Ahnung was Tom toll fand und was nicht.

„Was essen und danach vielleicht...ähm...Kino oder so?“ rätselte ich dann und erntete von Tom ein erfreutes Grinsen.

„Mal ehrlich Tom, was magst du so?“ fragte ich direkt nach und erntete von Tom ein belustigtes Lachen, ehe er sich zwei Zigaretten ansteckte, und mir eine davon zwischen die Lippen schob.

Kurz darauf nahm er meine Hand in seine und verhakte unsere Finger.

„Hm...ich mag Gitarre spielen, Musik, Filme. Früher bin ich mal geskatet“ zählte er dann auf und ich nickte.

Also mochte er im Prinzip dasselbe wie jeder Andere in unserem Alter auch.

Ich zog scharf die Luft ein, als ein Ruck durch meinen Arm ging, und ich mit meinem Oberkörper an dem von Tom klebte, der seinen anderen Arm auf meinem Rücken platzierte.

Ich betete ja das er mich nicht nebenbei mit seiner Zigarette in Brand steckte, sah ihn

aber trotzdem an.

„In erster Linie mag ich dich. Also ist es eigentlich egal was wir machen“ kams dann, ehe er wieder grinste und mich los ließ.

Nachdem ich von Tom abgerückt war, räusperte ich mich wieder und zog dann an meiner Zigarette, ehe ich Tom leicht schief angrinste.

„Das war ja schon eine halbe Liebeserklärung. Böse, böse“ stichelte ich ihn dann und mein Bruder schnaubte, ehe er ein „Wars gar nicht“ vor sich hin murrte.

Wir waren bei Mc Donalds essen gewesen. Und ich hatte festgestellt, das Tom und ich unabhängig voneinander exakt das gleiche bestellt hatten.

Laut Toms eigener Aussage bestellte er das immer. Ich übrigens auch.

Das war auch der Grund warum wir wie die Blöden gelacht hatten und uns der halbe Mc Donalds eben angesehen hatte, als wären wir blöd.

Und jetzt standen wir hier im Kino und waren ziemlich unschlüssig welchen Film wir uns denn nun ansehen sollten.

Wirklich Gute liefen nicht, aber ich wollte auch nicht unbedingt irgendeinen Schwachsinn sehen. Tom sah das zu meiner Freude genauso.

Deswegen einigten wir uns zehn Minuten später auf `Das Bildnis des Dorian Gray`.

Laut Aussagen von Georgs Schwester sollte der Film ja gut sein. Zwar hörte ich nie auf das was Georgs Schwester sagte, aber Ausnahmen bestätigten die Regeln.

Zumal ich mir wirklich keine Liebeskomödie ansehen wollte, und Tom wahrscheinlich genauso wenig.

Also war 'Das Bildnis des Dorian Gray' doch eigentlich gar keine so schlechte Lösung.

Während Tom die Karten besorgte, besorgte ich Cola, Popcorn und Nachos und wir trafen uns an der Treppe zu den Kinosälen wieder.

„Und wenn der Film nicht gut ist, was machen wir dann?“ wurde ich gefragt, während der Angestellte der vorm Kinosaal stand unsere Karten abriss.

„Dann...keine Ahnung, steck mir die Zunge in den Hals oder so. Oder ordne die Popcorn nach Größe“ witzelte ich und Tom hinter mir lachte.

Nachdem wir unsere Plätze gefunden hatten, zog ich meine Jacke aus und lehnte mich dann zurück, bevor ich mir einen Nacho in den Mund schob und darauf wartete, dass es im Saal dunkel wurde.

Dann kam zwar immer noch die Werbung, aber die war ja manchmal ganz unterhaltsam.

Zumindest meiner Ansicht nach.

Kaum hatte ich meinen Gedanken zu Ende gedacht, ging auch schon das Licht aus und ich rutschte noch tiefer in den Sitz.

Okay, ich nahm es zurück. Die Werbung die lief war stink langweilig, weswegen ich herzhaft gähnte, ehe ich zu Tom sah.

Der mich ansah.

„Zählt die Werbung eigentlich zum Film?“ wurde ich gefragt und hob eine Augenbraue ehe ich leicht den Kopf schüttelte.

„Ich denk nicht...warum?“ fragte ich dann, doch Tom winkte einfach ab.

Wie er überhaupt auf diese Frage kam, konnte ich nicht so wirklich nachvollziehen. Es war eigentlich logisch, dass die Werbung nicht zum Film gehörte oder? Also für mich zumindest.

Für Georg war ein Film ohne Werbung nicht sehenswert. Wann sollte er denn sonst aufs Klo gehen oder sonstige Dinge erledigen die höchste Priorität hatten?

Mein Gesicht wanderte wieder zu Tom, als er mich am Arm berührte.

„Die Werbung gehört zum Film“ informierte er mich dann und ich nickte etwas irritiert.

Okay, dann gehörte sie halt zum Film. Dann wurde Tom in der Hinsicht wie Georg. Zumindest war das meine Befürchtung.

Meine Irritation nahm neue Formen an, als Tom mich am Oberarm griff und näher zu sich und über die Sessellehne zog.

Den Höhepunkt erreichte meine Irritation, als seine Lippen auf meinen landeten, was ich mit einem Protestlaut kommentierte.

Es blieb allerdings bei diesem 'Küsschen', als Tom sich löste und mich angrinste.

„Die Werbung ist langweilig“ stellte er dann fest und ich schlug ihn aus Reflex gegen den Oberarm.

„Das war ein Witz“ murrte ich dann, während ich mich wieder richtig in meinen Sitz zurück setzte und mir unbewusst über die Lippen leckte.

„Ich weiß. Ich hab dich ja auch nicht wirklich geküsst, oder?“ kam die Frage zurück und ich musste unweigerlich wieder grinsen.

Waren wir mal froh, dass das weder meine werten Freunde noch unsere Mutter gesehen hatte.

Vor allem Letztere nicht. Sonst wäre die Hölle vermutlich offen.

„Spinner“ kommentierte ich noch, bevor der Film anfang, und ich mich wieder tiefer in meinen Sitz rutschen ließ.